

Der Milchmarkt Schweiz 2018 im Gleichgewicht

Rasante Entwicklungen auf den internationalen Märkten

Der «grüne Teppich» lässt sich international gut positionieren



2018 bisher positiv für die Milchbranche Schweiz

Kumulierte Produktion in Tonnen (Januar - August)							Aussenhandel in Tonnen	
Jahr	Milch	Molkerei-Produkte	Käse-Produktion	Butter	Mager-Milchpulver	Voll-Milchpulver	Käse-Export	Käse-Import
2017	2'293'183	580'586	124'589	29'009	15'988	9'506	42'733	40'909
2018	2'336'578	577'403	127'053	30'907	17'776	10'353	44'765	42'442
Abweichung								
Tonnen	+43'395	-3'183	+2'464	+1'898	+1'790	+848	+2'032	+1'533
%	+1.9	-0.6	+2.0	+6.5	+11.2	+8.9	+4.8	+3.7

- ◆ 1.9% mehr Milchproduktion zu VJ und 0.23% zu 2016
- ◆ Molkereiprodukte gut gehalten, höhere Käseproduktion mit gutem Wachstum der Exporte, tiefere Zunahme der Käseimporte
- ◆ «gesunde» Butterlager (tiefer Anfangsbestand, weniger Exporte, gute Absätze im Inland, Produktion ab KW 37 wieder über VJ)
- ◆ Bio-Milch entwickelt sich gut: +7.3% Produktion, +8.0% Verarbeitung

R12 Industrie auf 56.65 Rp./kg (+ 2.95 Rp. vs VJ)

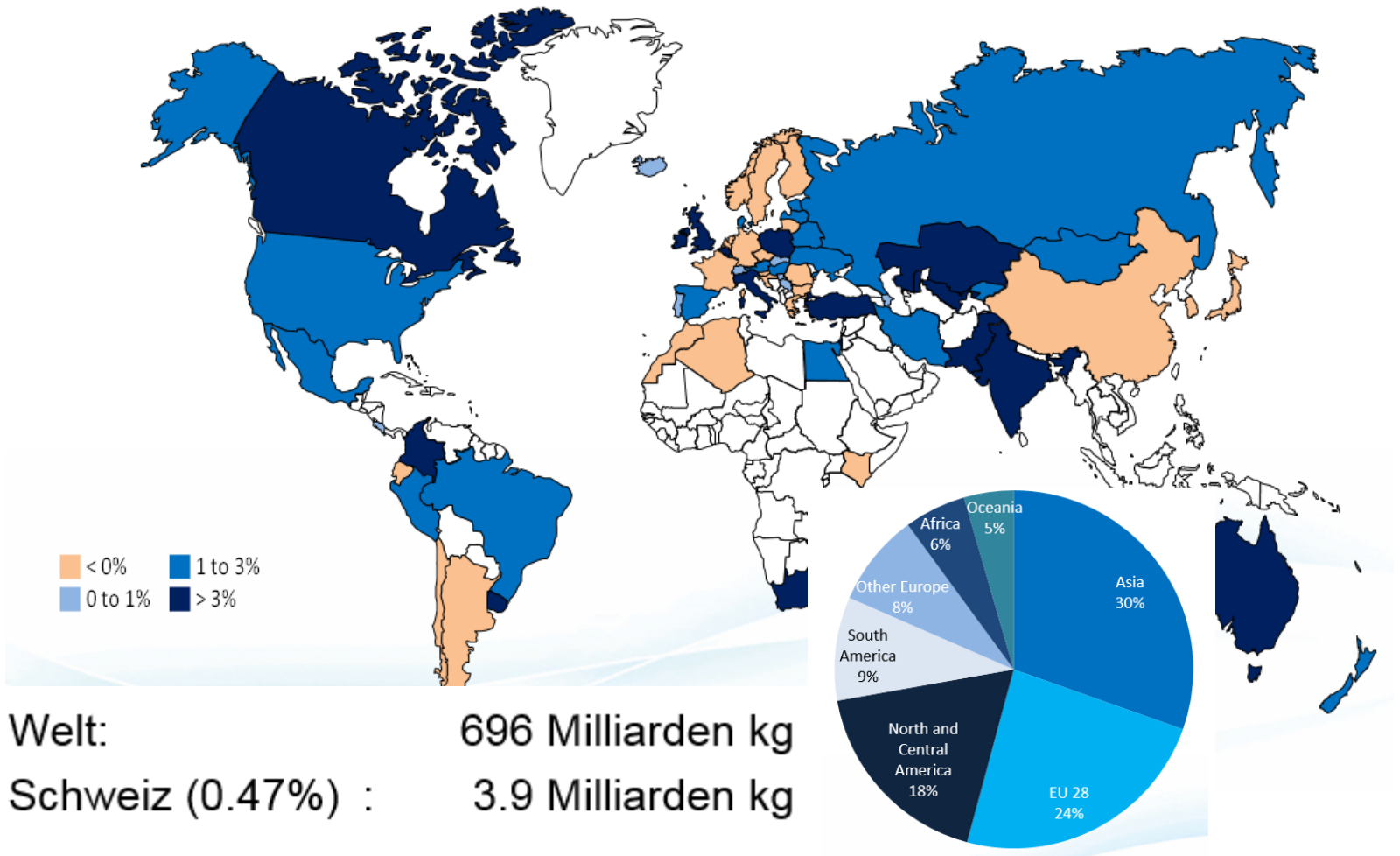
R12 Bio Industrie auf 81.72 Rp./kg (+ 4.12 Rp. vs VJ)

R12 Käsereimilch auf 72.16 Rp./kg (+ 1.61 Rp. vs VJ)

Milchpreismonitoring

© Schweizer Milchproduzenten SMP

Wachstum der Kuhmilchproduktion im 2017 vor allem ausserhalb Europas

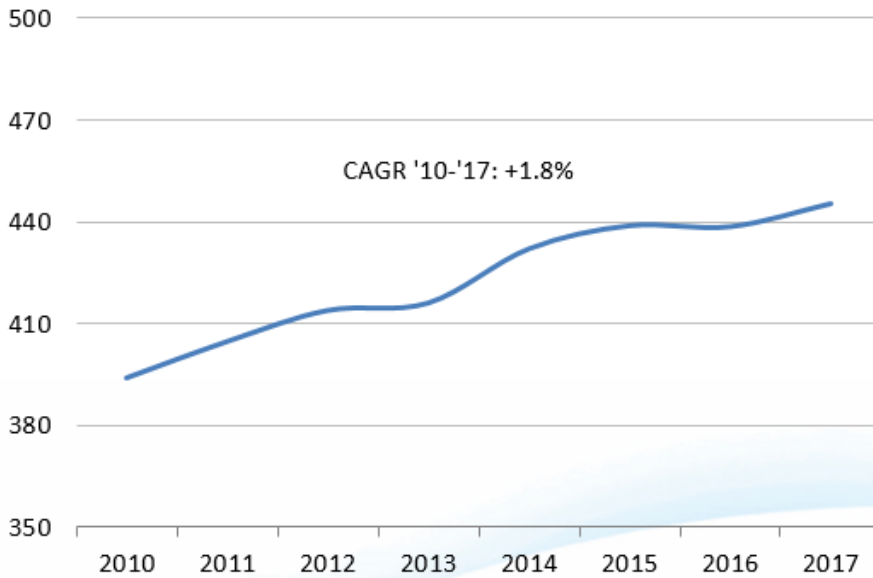


Welt: 696 Milliarden kg
 Schweiz (0.47%) : 3.9 Milliarden kg

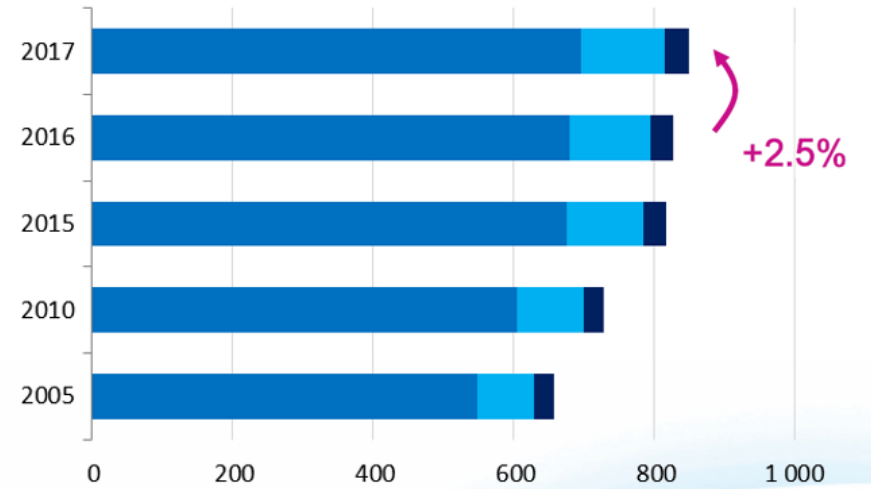


Lieferungen von Kuhmilch wuchsen von 2010 bis 2017 pro Jahr um 1.8%

Milliarden kg Lieferungen Kuhmilch



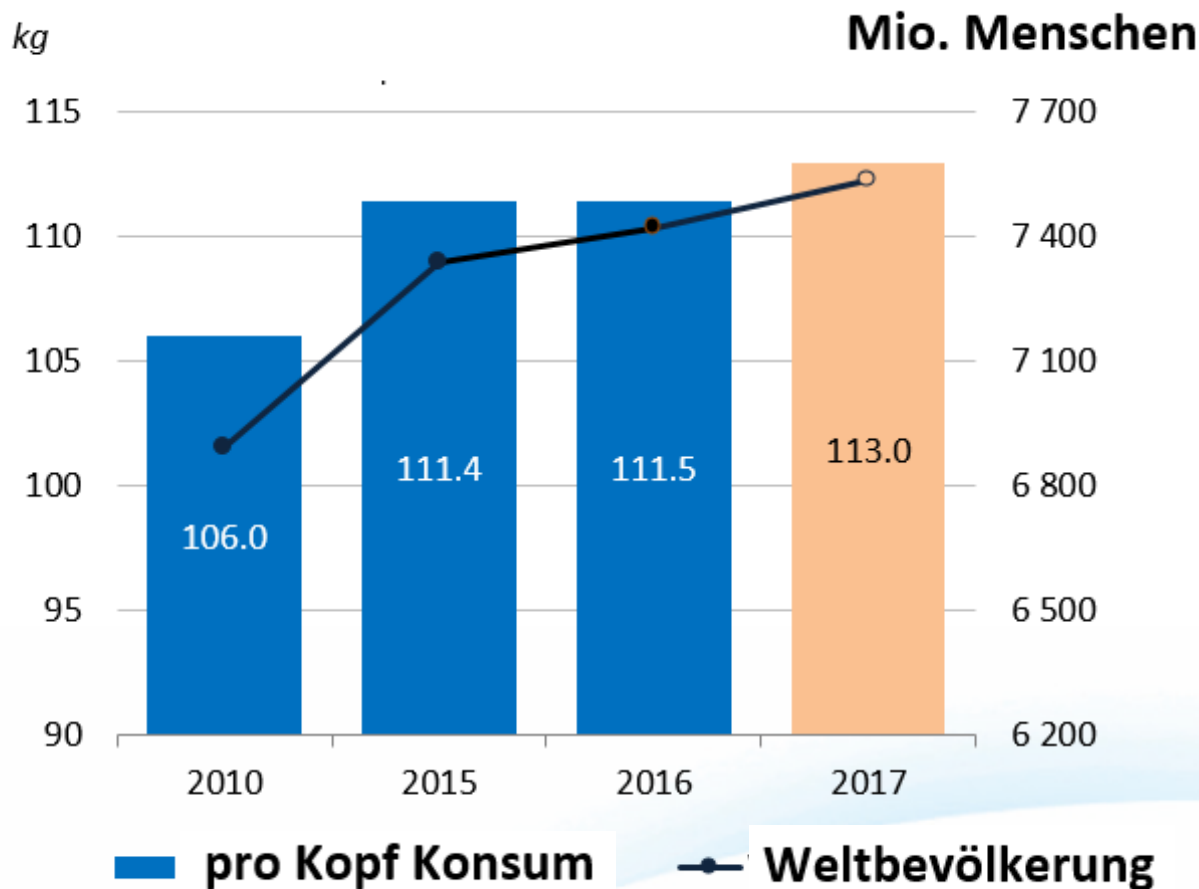
Milliarden kg Milchproduktion













Kuhmilch : 694 Mia. kg Büffelmilch : 119 Mia. kg
andere Milch : 34 Mia. kg



7.5 Mia. Menschen (+1.35%) konsumieren 113 kg Milch pro Kopf (+0.9%)

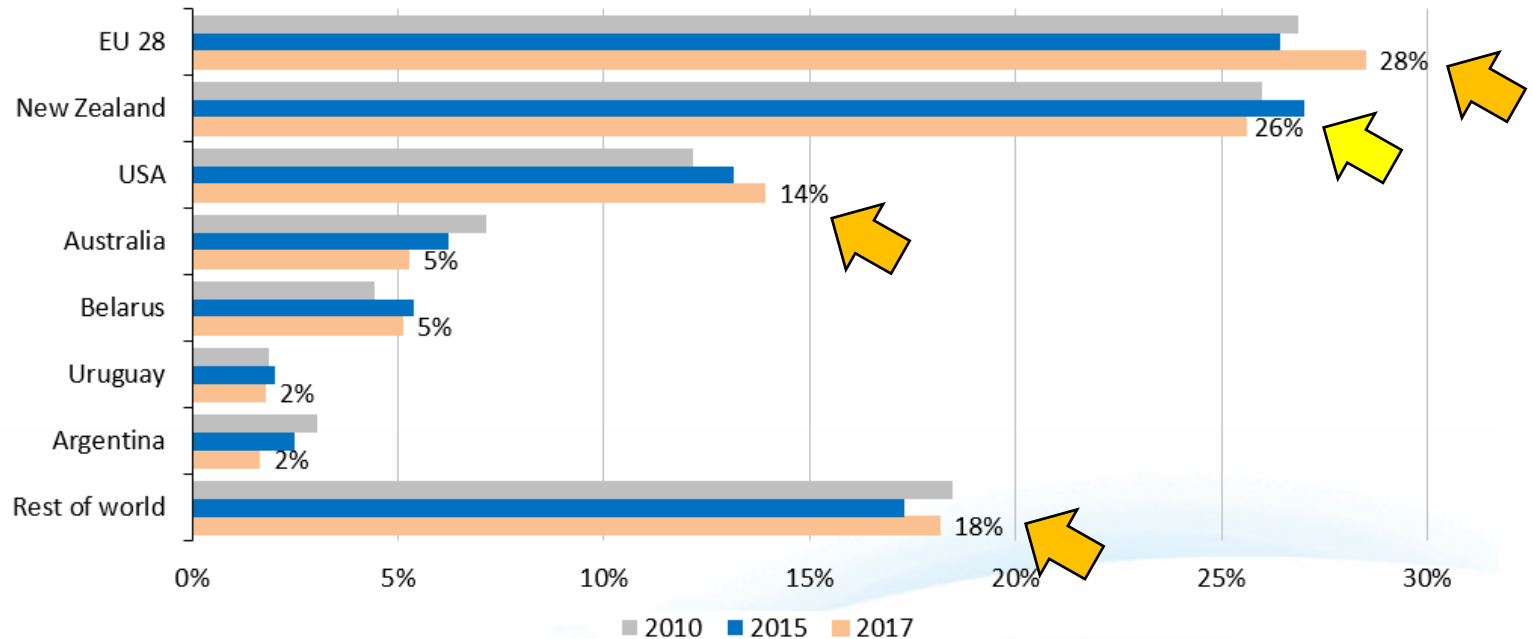


Selbstversorgungsgrad pro Region hat sich unterschiedlich entwickelt

Regionen	2010	2017	
Asia	93%	90%	
Europe	105%	110%	
<i>EU</i>	107%	113%	
<i>Non-EU</i>	100%	102%	
North America	102%	109%	
South America	102%	100%	
Africa	88%	84%	
Central America	82%	79%	
Oceania	311%	289%	
Welt	100%	100%	



EU-28 und USA müssen höhere Milchproduktionsanteile exportieren

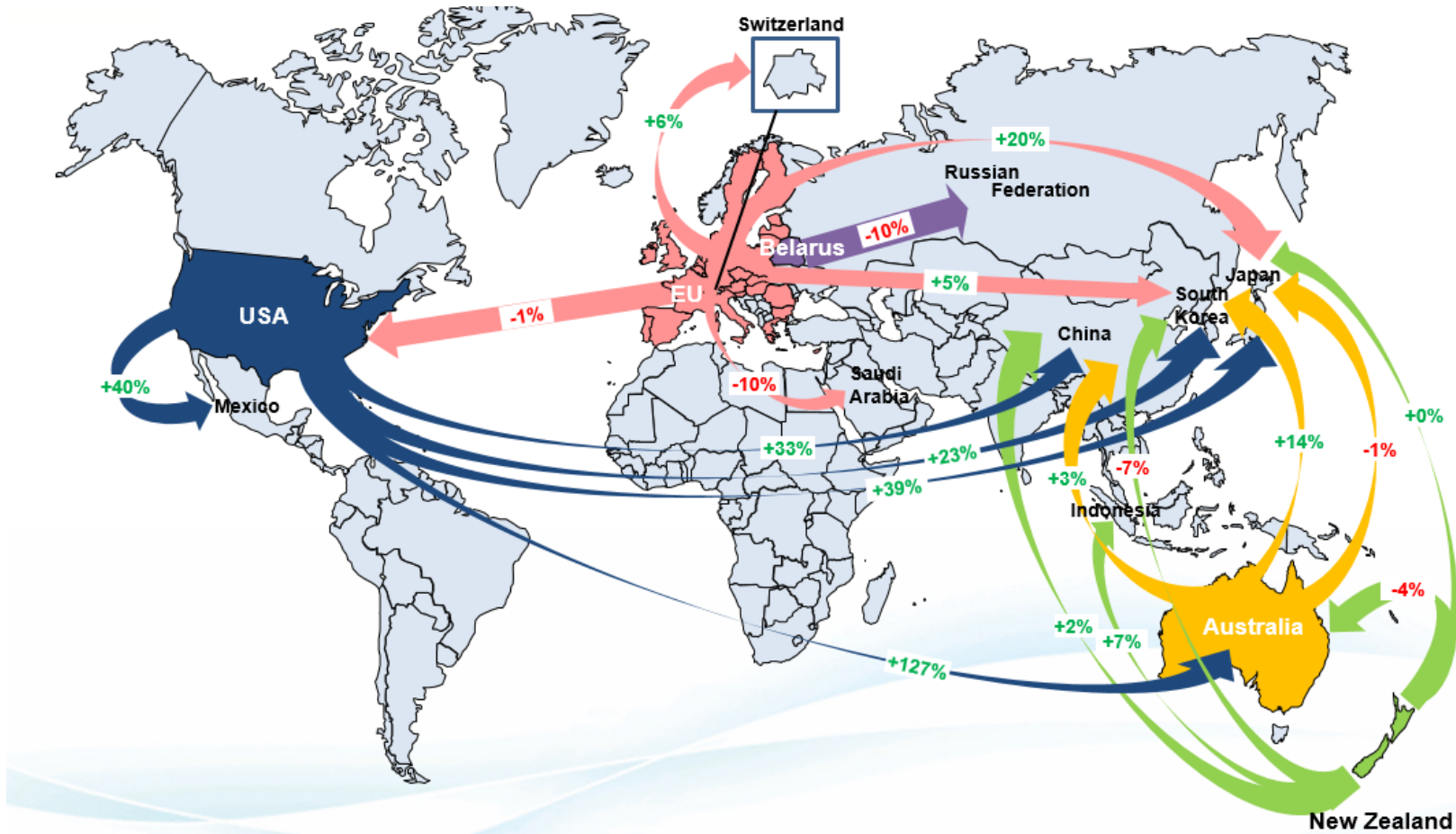


Exportierte Anteile der Milchproduktion in %

- ◆ Führt tendenziell zu Druck auf Milchpreise (Butter- und Magermilchpulver-Preise)
- ◆ Steigender Käse-Export – steigender Käsekonsum



Deutliches Wachstum der Käse-Exporte nach Asien, 2017 vs. 2016

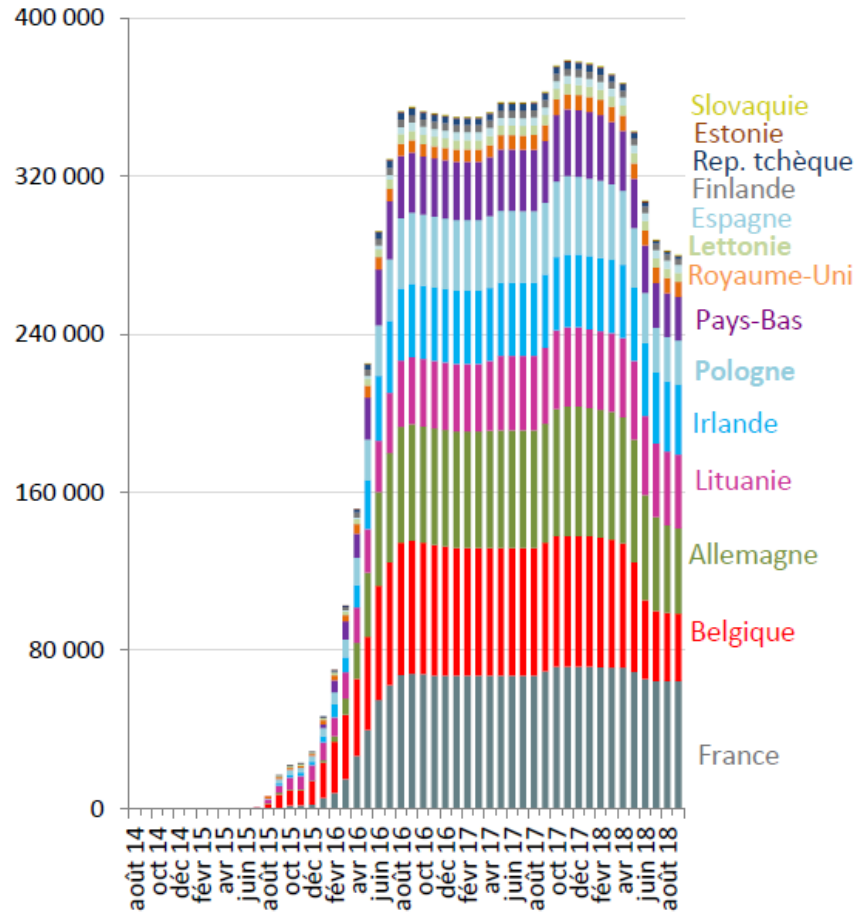


◆ Ausfuhrströme der Exportländer grösser 10'000 Tonnen

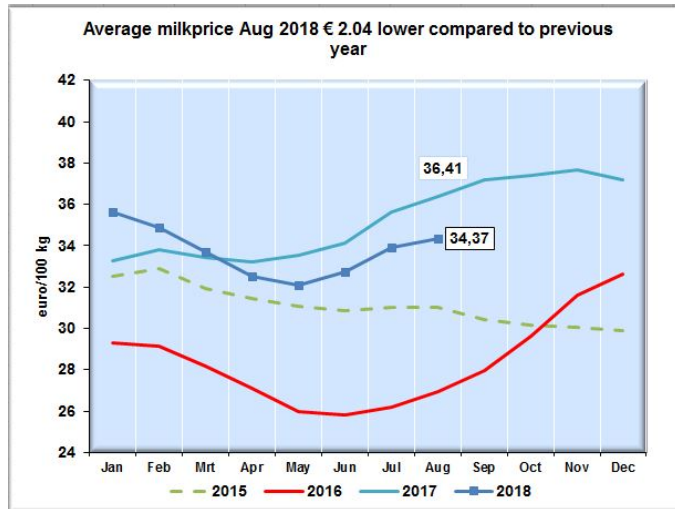


Lagerbestände Magermilchpulver der EU immer noch hoch aber sinkend

Tonnen



August 2018: LTO-Preis und Kieler Rohstoffwert im Plus // GDT leichter Abwärtstrend



Event 222 / 16 October 2018

Subscribe for historical data

Print page

Change in GDT Price Index from previous event

-0.3% ↓

Average price (USD/MT, FAS)

\$2,885

See the next Trading Event
View the event calendar >

Change in GDT Price Index

Summary of Results

Number of Winning Bidders	137	Number of participating bidders	183
Number of Bidding Rounds	15		
Duration of Trading Event (hours:mins)	2:19		
Minimum Supply (MT)	38,275		
Maximum Supply (MT)	45,780	Quantity sold (MT)	41,945
Number of Registered Bidders	511		

Rohstoffwert Milch (4,0 % Fett)
Herausgeber: ife Institut für Ernährungswirtschaft, Kiel 4. Okt. 18

	Erlös Butter ct/kg	Erlös Magermilchpulver ct/kg	Fettwert ct/kg	Trend	Nichtfettwert ct/kg	Trend	Rohstoffwert Milch frei Rampe (4% Fett) ct/kg	Rohstoffwert Milch ab Hof (4% Fett) ct/kg	Trend
September 17	694,8	161,3	31,6	↗	11,9	↘	43,5	42,1	↗
Oktober 17	656,6	150,5	29,8	↘	10,9	↘	40,7	39,3	↘
November 17	532,7	143,7	24,0	↘	10,3	↘	34,3	32,9	↘
Dezember 17	488,8	137,6	21,9	↘	9,8	↘	31,7	30,3	↘
Januar 18	476,8	133,1	21,3	↘	9,3	↘	30,6	29,2	↘
Februar 18	437,4	132,2	19,4	↘	9,3	→	28,7	27,3	↘
März 18	492,2	125,1	22,0	↗	8,6	↘	30,6	29,2	↗
April 18	521,9	124,4	23,4	↗	8,5	↘	31,9	30,5	↗
Mai 18	587,5	138,8	26,6	↗	9,9	↗	36,5	35,1	↗
Juni 18	605,4	148,3	27,4	↗	10,8	↗	38,2	36,8	↗
Juli 18	562,5	140,2	25,4	↘	9,9	↘	35,3	33,9	↘
August 18	545,8	146,5	24,5	↘	10,6	↗	35,1	33,7	↘
September 18	568,6	151,8	25,6	↗	11,0	↗	36,6	35,2	↗

GDT Ergebnisse vom 16.10.2018:

	USD/ MT	€/ MT	+/-
Anhydrous Milkfat (AMF)	5.106,00	4.409,69	1,0%
Butter	4.114,00	3.552,97	2,4%
BMP		0,00	
Cheddar Cheese	3.404,00	2.939,80	-1,8%
Lactose	926,00	799,72	1,5%
Rennet Casein	5.426,00	4.686,06	-1,7%
Skimmed Milk Powder (SMP)	1.977,00	1.707,40	0,0%
Whole Milk Powder (WMP)	2.729,00	2.356,85	-0,9%
Average Price	2.885,00	2.491,57	-0,3%

Perspektive 2018 - International

- ◆ **Milchproduktion** in allen Teilen der Welt durch widrige **Witterungsbedingungen** behindert.
- ◆ Sinkender Milchkuhbestand.
- ◆ Tiefes Milchangebotswachstum führt zu **stabileren Preisen**.
- ◆ **Magermilchpulver**: Lager der EU drücken immer noch auf die Preise.
- ◆ Preise für Fett unter den Erwartungen. **Europäische Anbieter kaum wettbewerbsfähig gegenüber Weltmarkt**.
- ◆ Folgen des **Hitzesommers** schwer abzuschätzen (EU-weit).
- ◆ Eine Verbesserung der **Ölpreise** könnte die Nachfrage der Ölexporture stimulieren, jedoch auf einem niedrigeren Niveau als 2015/16.
- ◆ Allgemeine **Handelsliberalisierung** unter Beschuss: Zukünftig mehr bilaterale Abkommen, Zollkriege und damit verbundene Verschiebungen der Handelsströme.
- ◆ **Biomilchmarkt** mit starkem Wachstum (Deutschland, CH...)



Wichtige Fakten auf den internationalen Märkten....

- ◆ **Indien und Pakistan** produzieren mehr Milch als die EU. Dort entwickelt sich der Konsum v.a. aufgrund des **Bevölkerungswachstums** sehr stark. Das Wachstum wird durch die einheimische Produktion «geliefert».
- ◆ Länder mit **Importpotential an Milchprodukten** sind v.a. China und andere Regionen in Asien. Parallel dazu steigt dort der Käsekonsum.
- ◆ **Alternative zu Milch** (Veganer) ist ein Welt-Phänomen.
- ◆ Empfehlung «**3 Portionen Milch pro Tag**» ist in diversen Regionen der Welt **umstritten**.
- ◆ **Experten** sind sich weltweit über die gesundheitliche Unbedenklichkeit des Milchfettes **nicht einig**.
- ◆ Die Diskussion über die **Nachhaltigkeit** ist allgegenwärtig und wird mit verschiedenen Methoden und Programmen angepackt.
- ◆ Die SMP und die BO Milch sind mit dem «**grünen Teppich**» auf dem richtigen Weg (nachfolgend)...



SMP · PSL Die Diskussion über die Nachhaltigkeit ist allgegenwärtig... Leerdammer Initiative für Weidehaltung, Origin Green in Irland, Forschungen in Frankreich, ...



Origin Green
IRELAND

The World's First National Food Sustainability Programme

- Launched in 2012
- A unique national food sustainability programme uniting government, private sector & food producers and food businesses
- A structure to collate facts and figures operating across the entire supply chain
 - Independently verified & accredited at all stages
 - To help our customers achieve their targets & build relationships

Growing the success of Irish food & horticulture

Bord Bia
Irish Food Board

LEERDAMMER
Original

Unsere Initiative für Weidehaltung:
Die Milch für diesen LEERDAMMER® Käse stammt von Kühen, die zwischen Frühling und Herbst ein Minimum von 6 Stunden am Tag an mindestens 120 Tagen pro Jahr auf niederländischen Weiden grasen.
<http://leerdammer.de/wachstumsinitiative-von-leerdammer>

INITIATIVE FÜR WEIDEHALTUNG

Nachhaltigkeitsprogramm TINE in Norwegen





Attention on Animal Welfare increases


- From consumers, retailers, international community and farmers.
- National regulators and International organisations put lots of efforts into regulations and guidelines
- Some national examples:
 - Norwegian government regulation on:
 - Animal Protection Act 1935
 - Revised Animal Protection Act 1974
 - Animal Welfare Act 2009
- In 2009 there was a shift from Protection to Welfare




Cows should be at pasture min 8 weeks




swissmilk



Natural life



Prioritised variables:

Origin Green in Irland : die gesamte Branche ist involviert...



SUPPLY CHAIN LEVEL

FARM



MANUFACTURING



RETAIL AND FOODSERVICE



METHODOLOGY

ON FARM ASSESSMENTS



SUSTAINABILITY CHARTER



SUSTAINABILITY CHARTER



WHAT IS MEASURED?



Cheddar «Kerrygold» aus irischer Weidemilch



swissmilk

Zielsetzungen «grüner Teppich»

- ◆ Branchenstandard für nachhaltige Schweizer Milchproduktion
- ◆ Flächendeckend (Milchmenge, Produzenten, Molkerei-, Käse- und Milch, Vermarkter)
- ◆ Einfache & günstige Kontrollorganisation (v.a. durch Massnahmen Bund, Daten)
- ◆ Effiziente Logistik (keine Verluste in der Wertschöpfungskette mit getrennten Transporten)
- ◆ Basis für Positionierung Mehrwerte & einheitliches Grundangebot
- ◆ (Nachhaltigkeits-) Zuschlag für nachhaltige Milchproduktion



swissmilk



Übersicht Themen "grüner Teppich"

Bodennutzung

Futterbau, Futter und Fütterung

Klima - Emissionsverminderung

Wirtschaftlichkeit und Verdienst, Soziales

Materialeinsatz und Energie

Tierhaltung – Tierwohl

Aus- und Weiterbildung

Hauptfokus der Phase 1

Hauptfokus der Phase 2



Zuschlag für nachhaltig produzierte Milch ab 1.07.2018 – Entscheidung durch

BRANCHENORGANISATION MILCH
BO MILCH - IP LAIT - IP LATTE

Der «grüne Teppich» hat einen Wert von 2 Rp./kg Milch. Er:

- ◆ ist ein Umsetzungsschritt der **Mehrwertstrategie** der BO Milch
- ◆ richtet sich an die Erwartungen der **Konsumenten**
- ◆ ermöglicht eine eindeutig **bessere Positionierung und Kommunikation in der Absatzförderung aller Milchprodukte** aus Schweizer Milch in der Schweiz und im Ausland
- ◆ gilt als Standard für die Branche und **verhindert höhere Kosten im Bereich Milchsammlung**
- ◆ wird aktiv, effizient und **prominent beworben** durch das **swissmilk** Marketing mit 19 Mio. CHF pro Jahr und 330 Mio. (Brutto)-Kontakten
- ◆ **Echt stark**, der «grüne Teppich», eine **Leistung der CH-Milchproduzenten** für CH-Verarbeiter, CH-Detailhändler, CH-Industrie und alle Konsumenten.
- ◆ ist auch ein **politisches Signal**



swissmilk



Der «grüne Teppich» soll auch für die Käseeremilch gelten

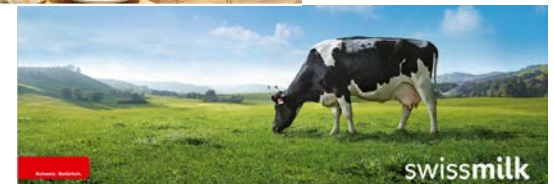
- ◆ BO Milch kann für die Käseeremilch formell nicht entscheiden.
- ◆ Faktisch ist der «grüne Teppich» für die Käseeremilch zwingend.
- ◆ Warum:
 - ◆ Einheitliche Kommunikation weisse und gelbe Linie
 - ◆ Für Lieferung von Überschusmilch und Rahm zwingend, potentielle Stützung der Lieferpreise
 - ◆ Käsepreis ab Käserei / Milchpreiszuschlag (Verhandlungssache)

Die Kommission Käseeremilch der SMP engagiert sich und:

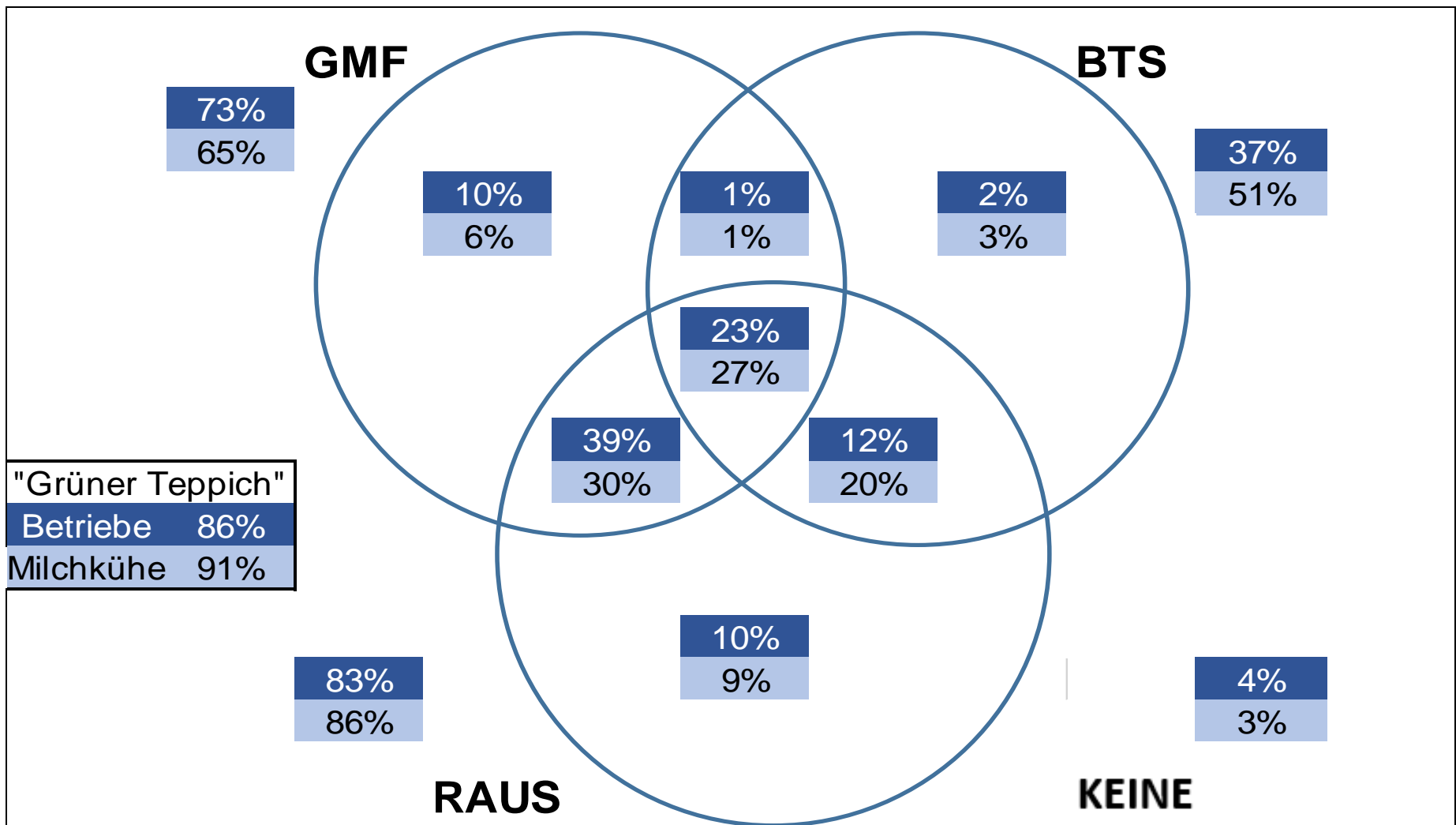
- ◆ ist der Ansicht, dass die Sortenorganisationen in den kommenden Monaten den «grünen Teppich» für sich als zwingend erklären müssen.
- ◆ sieht sich als aktive Plattform für die Diskussion über zusätzliche Anforderungen bei Käseeremilch.



swissmilk



86% der Betriebe erfüllen bereits RAUS oder BTS



Quelle: AGIS BLW, Daten 2017 (19'951 Betriebe / 512'601 Milchkühe); Alle Betriebe mit Direktzahlungen, welche Milchkühe halten und die auch Verkehrsmilch abliefern

Agenda «grüner Teppich» -

"Branchenstandard nachhaltige Milch"

Einsatz Arbeitsgruppe Milchproduzenten
Einbezug diverser Stakeholder
Informationen an Vorstand SMP

Entscheid Milchproduzenten
Entscheid BO Milch über Trägerschaft

Entscheid BO Milch über Anforderungen für
die erste Phase **ab 1. Juli 2019**,
Übergangsfrist von 4 Jahren,
Nachhaltigkeitszuschlag = 2 Rp./kg
Kommunikation nach aussen

Arbeitsgruppe BO Milch
(Produzenten: R. Bigler, C. Klein, P. Furrer, S. Hagenbuch)
Reglement BO Milch –
Sanktionen – Ausnahmen und Härtefälle –
Anforderungen an nachgelagerte Bereiche –
Kontrollkonzept – **Datenmanagement** –
Synergien mit der AP 2022+ &
Inhalt der Phase 2 –
Auslobung – Produktkennzeichnung –
Kommunikation – etc.

Arbeitsgruppe Milchproduzenten/SMP
bereitet die Themen der AG BO Milch vor –
stellt Information der Einzelproduzenten
sicher – unterstützt Umsetzung –
kontrolliert Umsetzung des
Nachhaltigkeitszuschlages



April 2018

Aug 2018

Sept 2018

Okt - Nov
2018

Juli 2019

Das Thema der
Nachhaltigkeit wird uns
noch jahrelang begleiten

Zusammenfassung CH-Milchmarkt

- ◆ A-Richtpreis BO Milch kann im 2018 gehalten werden.
- ◆ Tiefere Lieferungen in B und C Segmente stützen den durchschnittlichen (ausbezahlten) Milchpreis.
- ◆ Die Folgen des warmen und sehr trockenen Sommers in Europa sind schwer abschätzbar, bremsen aber sicher die Produktionsentwicklung im Winter (v.a. Heu → Silofrei).
- ◆ Die zahlreichen Zusammenhänge auf den internationalen Märkten bleiben komplex und schnelllebig.
- ◆ Die Milchbranche muss ihre «Hausaufgaben» noch viel geschlossener erledigen.
- ◆ Wir brauchen höhere Anteile an Milchverwertung im A Segment.
- ◆ Der Käse-Export entwickelt sich gut, hat aber noch Potential.
- ◆ Der «grüne Teppich» stützt die Branche in der Umsetzung der Mehrwertstrategie. Die Nachhaltigkeit ist mit dem «grünen Teppich» nicht «erledigt». Wir haben erst richtig begonnen.

